



Künstler helfen Tieren Reportage Tierheim Dechanthof

KhT Reportage - Das Tierheim Dechanthof Gespräch mit Frau Dr. Silvia Jordan



Der Verein Dechanthof, in der Nähe von Mistelbach, die Heimat für einige hilfsbedürftige Hunde, Katzen und Kleintiere.

Im Vergleich zu großen Tierheimen ist der Dechanthof klein und überschaubar. Die Tiere können bei der Vermittlung andere Unterstützungen erhalten, die bei einem großen Betrieb einfach nicht möglich und organisierbar sind.

Ich habe mich mit Frau Dr. Silvia Jordan getroffen, die Tierärztin die halbtags im Dechanthof arbeitet. Frau Dr. Silvia Jordan hat sich sehr viel Zeit genommen hat, mich durch den Dechanthof geführt hat, mir sehr viel Hintergrundinformationen erzählt hat und mir so einen sehr guten und interessanten Einblick hinter die Kulisse geben konnte.

Einige interessante Fakten über die Vermittlung von Tieren konnte ich so direkt von Frau Dr. Silvia Jordan erfahren und mir so ein wenig ein besseres Bild über die alltägliche Arbeit im Tierschutz machen.

Laut Frau Dr. Silvia Jordan ist es am Anfang erstaunlich gewesen dass besonders unerwartet sehr viele Anfragen wirklich laufend hereinkommen. Derzeit ist gerade Katzenbaby Zeit und laufend werden neue Findlinge gebracht. Anrufe kommen herein, wenn Katzen gefunden werden.

Unterstützer zu finden und helfende Hände ist relativ leicht, jedoch die Vermittlung von einigen Tieren ist dann erst ein langwieriger und mühsamer Weg.

**Tierheim
Dechanthof**

www.tierheim-dechanthof.at



Künstler helfen Tieren Reportage Tierheim Dechanthof



**Tierheim
Dechanthof**

www.tierheim-dechanthof.at

Der Dechanthof – das Areal:

Der Dechanthof besteht aus einem kleinen Hundehaus, einem großen Hundehaus, einem Katzenhaus, mit Karantänestation, eine kleine Klinik für kleine Eingriffe und Untersuchungen, ein Büro, ein Kleintierbereich.

Das Areal soll vergrößert und speziell erweitert werden, die Bauarbeiten sind im vollem Gang und das neue Gebäude sollte im März bzw. April 2014 fertig sein!

Spezielle Anforderungen müssen für ein Tierheim umgesetzt werden, wie zum Beispiel besonders konstruierte Zugtüren für die Hunde. Auch die Karantänestation soll einen speziellen Platz im Areal bekommen um die Tieraufnahme besser koordinieren zu können.

Derzeit sind es 5 Tierbetreuer, 1 Pflegeleiter, 1 Arbeiter für alles mögliche, 1 Ärztin halbtags und viele ehrenamtliche Helfer und 9 Pflegefamilien, die Tiere bei sich zu Hause aufnehmen. Des weiteren gibt es einige Spaziergeher für die Hunde.

Pflegeplätze sind derzeit 9 und auch die Tiere sind dort im Moment gut aufgehoben.

Spaziergeher unterzeichnen alle eine Vereinbarung, haben ein Hundetraining vorab und können sich so auch einen für sie geeigneten Hund einstellen.

Eine Nachbetreuung/ Nachkontrolle der vermittelten Tiere ist nicht möglich. Alleine die zu pflegenden Tiere und die immer wieder neu dazukommenden Tiere sind jeden Tag aufs neue ein sehr großer Aufwand. Es kommen Notfälle, es kommen derzeit fast jede Woche Katzenbabies, und da ist nicht die Zeit auch noch die Tiere nachzukontrollieren, die bereits vergeben sind.



Künstler helfen Tieren Reportage Tierheim Dechanthof



**Tierheim
Dechanthof**

www.tierheim-dechanthof.at

Dechanthof Projekte:

Verschiedenste Projekte werden immer wieder umgesetzt, ein besonderes Projekt ist das Streunerkatzen Projekt. Tiere werden in ihrer Heimat kastriert / sterilisiert und auch im Land weitervermittelt. Solche Projekte helfen genau dort wo es am notwendigsten ist, damit nicht nach kurzer Zeit die Katzen/ Hunde wieder nach kürzester Zeit Jungen bekommt.

Aber auch Fundtiere kommen laufend in den Dechanthof: Fundtiere kommen unerwartet oder müssen abgeholt werden – ein Anruf kommt herein und dann wird geschaut ob nicht eine Klinik in der Gegend offen hat, Notdienst hat oder dergleichen, da oft auch eine Operation notwendig ist und diese nur in einer dafür eingerichteten Klinik stattfinden kann.

Falls aber der Finder einmal nicht selbst zu einem Arzt fahren kann, dann sind die Helfer vom Dechanthof auch bereit das Tier abzuholen und dann die notwendige Versorgung zu ermöglichen.

Aber auch kurzfristig organisierte Projekte werden laufend organisiert- Flohmarkt, Futtermittelspenden, ua.

Dechanthof – die Gehege:

Alle Hunde/ Katzen/ Kleintiergehege sind immer mit einem separaten Auslauf ins Freie, je nach Verträglichkeit leben die Tiere alleine oder zu mehr in einem Zimmer.

Die Katzenzimmer sind mit Kratzbäumen, Schränken, Klettermöglichkeiten und natürlich den üblichen Katzutensilien ausgestattet (Katzenfutter, Katzenwasser, Katzenbettchen, Katzenkorb....)

Die Hundezimmer haben es auf „hündisch“, entweder ein Sofa, oder ein Bett, oder ein kleines Bett – dazu Hundnapf, Hundewasser, Spielzeug und dergleichen.



Künstler helfen Tieren Reportage Tierheim Dechanthof



Die Kleintiere sind mit Käfig innen, Hölzern, außen mit Versteckmöglichkeiten und Unterschlüpfen ausgestattet. Gemüse, frisches Grün und Heu ist verteilt und kann wenn Hunger da ist, verspeist werden. Gerade bei Kaninchen muss auch aufgepasst werden, ob neu hinzugebrachte, auch wirklich mit der Gruppe harmonisieren, gerade Hasen sind da manchmal recht wählerisch.

Aber auch bei den Katzen ist nicht jede neue oder jeder neue willkommen. In einem Gehege lebt ein Kater nur mit Katzen zusammen, da dieser Kater sich mit anderen Männchen nicht verträgt.

Die Vermittlung von Tieren:
Gerade die Vermittlung von Tieren und deren Anforderung hat mich besonders interessiert. Hier natürlich jedes Tier anders sprich jede Vermittlung ist immer wieder anders, teilweise kurzfristig umsetzen bzw. sehr langfristig.

Kurzfristig vermittelbar:
kleine Hunde (Chivacas, Westis, Mopse) - meistens in 4 Monaten vermittelt
kleine Katzenbabies – bleiben auch nicht sehr lange
kleine Hundebabies – bleiben auch nicht sehr lange

Vermittlung schwerer bei großen Hunden, bei kranken Hunden (Herzprobleme, Gelenksprobleme) oder bei Hunden mit Angststörungen. Hier kommt nur ein hundereifer und geduldiger Mensch in Frage.

Auch bei kleinen Kindern, die einen kleinen Hund neu in die Familie hineinbekommen, schwerer. Oft wird der kleine Hund zu häufig hochgenommen, getragen oder auch beim Schlafen gestört. Eltern erklären auch oft den Kindern nicht gut genug, dass auch ein Hund Grenzen braucht, seinen Freiraum benötigt und auch Ruhepausen.

**Tierheim
Dechanthof**

www.tierheim-dechanthof.at



Künstler helfen Tieren Reportage Tierheim Dechanthof



Oft ist die geduldige Vorbereitungszeit von 1-2 Jahren für die werdenden Tierbesitzer sehr anstrengend. Ein Hund mit schlechten Erfahrungen, ängstlich und zurückgezogen / eine schreckhafte Hündin – das braucht Zeit und viel Geduld.

Beispiele einiger Vermittlungen:

Ein eher außergewöhnlicher Fall war ein bereits vergebener Hund, der als Wachhund Haus und Garten bewachen sollte. Die Hundebesitzerin hat den Hund aber zurückgegeben, da er nicht gebellt hat.

Eine Familie wollte einen Hund bei sich aufnehmen und hat Katzen auch bei sich in der Wohnung gehabt. Der Hund war aber Katzen überhaupt nicht gewohnt und anfangs war ein Zusammenleben der Vierbeiner undenkbar. Dann wurde ein bereits an Katzen gewohnter Hund in die Familie genommen und so konnten die Katzen sich an die neuen Verhaltensweisen, die anderen Gerüche und dergleichen gewöhnen. Und dann konnte das Training mit dem anderen noch katzenunerfahrenen Hund gemacht werden – und nach einigen Monaten – war es geschafft!

Hund und Katzen schlafen auch in einem Körbchen, von Angst keine Spur mehr.

**Tierheim
Dechanthof**

www.tierheim-dechanthof.at